

aus Reichstagen den Kaiserlichen berufen haben. Die partei-
 zuchtige Verbindung mit der Reichstags-Delegation.
 Die Gabrielen Höfchen und Frau sind von den Engländern
 befreit. Das Abgehen geschieht in Richtung Lissabon
 nach, Carthago, Arab, Erzerum. Die Bewegung ist nur
 gegen die Kisten gerichtet.

Aus der Partei.

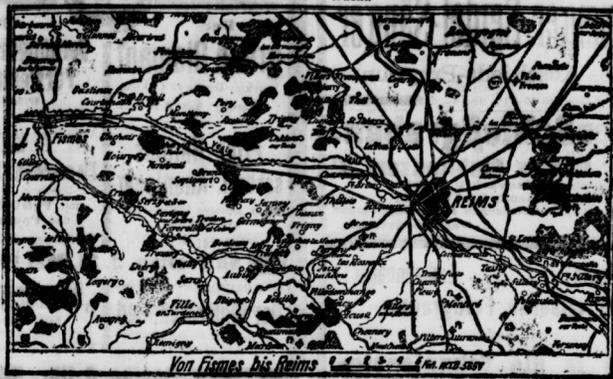
Der Abgeordnete darf nicht leben. Am 23. d. M. wollte
 Abg. Dr. Gersfeld seinen Wählern im Ostverein der
 U. S. P. in Nord über das Thema Die Verhandlungen des
 Reichstages Vortrag halten. Vor Eintritt in die Tagesord-
 nung eröffnete ihm der überwachende Kommissar, daß „auf
 Anordnung des H. H. Generalkommandos des 8. Armee-
 Korps Gersfeld das Auftreten als Redner in politischen öffent-
 lichen und nichtöffentlichen Versammlungen in Weidenburg-
 Schwern verboten werde, weil er durch die Art der Verbe-
 sichtigung unter der Arbeiterkraft die öffentliche Sicherheit ge-
 fährde“. Gersfeld durfte das Verbot seinen Wählern nicht ein-
 mal bekanntgeben oder irgendeine Frage darüber beant-
 worten, alles bei Strafe von Gefängnis bis zu einem Jahr.
 Sorell sind wir mit der Neuorientierung im vierten Jahre
 des Krieges. Der Abgeordnete kommt auf ein Jahr ins Ge-
 fängnis, wenn er seinen Wählern Bericht erstattet. Der Un-
 abhängige Reichstagsabgeordneter G. Kautz, Eilenburg, hat
 haben dort, trotzdem er erst im zweiten Monat befreit, über
 100 Mitglieder; am Versammlungsabend wurden zahlreiche
 neue Aufnahmen gemacht, alle Redner erklärten, nun erst recht
 für die unabhängige Partei zu arbeiten. Die Unabhängigen,
 die dieselbe glauben, daß die U. S. P. in Weidenburg durch
 solches Verbot tot gemacht werden könne, dürfen ungehindert

Öffentliche und nichtöffentliche Versammlungen mit Abgeord-
 neten ihrer Partei abhalten.

Verantwortlicher Schriftleiter: Otto Hillen. Verantwortlich für Anzeigen
 Hermann Schade. Verlag: Buchdruckerei G. m. b. H. — Druck: Buchdruckerei
 Buchdruckerei G. m. b. H., Eilenburg in Halle.

Tägliche Wetteransage.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle Simeonau.
 Freitag, den 31. Mai: Zunächst noch heiter, trocken, tagüber
 warm.



Achtung! Bitterfeld. Achtung!

Freitag, den 31. Mai 1918, abends 7 1/2 Uhr,
 im Restaurant „Bürgergarten“:

Deffentl. Volks-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Die neue Steuervorlage.

Referent: Reichstagsabgeordneter G. Kautz, Eilenburg.

2. Diskussion.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Einberufer.

Raninchen-Zucht-Verein, Ammendorf.

Sonntag, den 2. Juni 1918 im Restaurant
 „Goldener Adler“:

Große allgemeine Raninchen-Ausstellung

in Ammendorf

Prämierung.

Ausspielen auf dem Billard, Auschießen,
 Auslegen, sowie Verlosen von Jung-
 tieren.

Anmeldungen durch Postkarte unter Beifügung von
 1 Mark Einzahlung an Herrn Karl Bolze, Ammen-
 dorf, Eilenburgerstraße 61.

Annahme der Tiere bis Freitag abend.
 Zum Besuche der Ausstellung ladet ergebenst ein
 Die Ausstellungs-Leitung.

Stadt-Theater Halle

Freitag, den 31. Mai 1918:

König für einen Tag.

(„Wenn ich König wäre!“)
 Rom. komische Oper in 4 Bildern
 von v. Cunen und Erskil.

Musik von Adolph Adam.
 Uebertetzt und für die deutsche
 Bühne bearbeitet von Paul Wolff.

Sonntag, 1. Juni 1918:

Die Förster-Christi.

BadWittekind

Freitag, den 31. Mai 1918,

nachmittags 8 1/2 Uhr:

Kur-Konzert

404 vom
 Stadttheater-Orchester.

Leitung:
 Kapellmeister Karl Nöhren.

Eintrittspreis:
 Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Dauerkarten haben Gültigkeit.

Mode-Zeitungen empfehlen die
 Volksbuchhandlung

Familien-Nachrichten.

Montag, den 27. Mai, verloren wir plötzlich durch Unglücksfall
 meinen lieben Mann, unseren lieben Vater, Bruder, Schwager, Schwieger-
 sohn, Onkel und Neffen, den Lagerhalter

Paul Rehbaum,

im Alter von 39 Jahren.

In tiefer Trauer
Alma Rehbaum, geb. Seifert,
 und Kinder Johanna und Gertrud, sowie alle übrigen Verwandten.
 Diemitz, den 29. Mai 1918.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr in Bitterfeld statt.

Zentral-Verband der Handlungshelfen. Bezirk Halle (S.).

Am Montag, den 27. ds. Mts., verstarb infolge Unglücksfall, unser langjähriger
 Mitglied, der Lagerhalter

Paul Rehbaum,

im Alter von 39 Jahren.

Er war uns ein lieber Kollege und ist ihm ein ehrendes Andenken gesichert!

Die Beerdigung findet Freitag, nachmittags 4 Uhr, in Bitterfeld statt. Wir bitten
 die Kollegen um zahlreiche Beteiligung.

Die Bezirksleitung.

Allgemeiner Konsumverein Halle u. Umg.

e. O. m. b. H.



Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht und teilen unseren Mit-
 gliedern mit, daß unser Lagerhalter der Verkaufsstelle in Diemitz,

Paul Rehbaum,

am 27. Mai bei Bitterfeld tödlich verunglückte. Der Verunglückte war uns
 ein langjähriger treuer Mitarbeiter, der sich auch bei den Mitgliedern all-
 gemeiner Beliebtheit erfreute. Er hat sich damit ein ehrendes Andenken
 gesichert!

Paul Rehbaum wurde im Herbst 1914 eingezogen und war infolge
 Reklamation seit einigen Jahren in der Grischheim-Elektron-Fabrik bei
 Bitterfeld beschäftigt. So wurde er, wenn auch in der Heimat, ein Opfer
 des fürchterlichen Völkerringens.

Der Vorstand und Aufsichtsrat des Allgemeinen Konsumvereins
 für Halle und Umg. e. O. m. b. H.

Thalia-Theater.

Gastspiel d. Stadttheater-Personals
 Sonntag, den 2. Juni 1918,
 abends 7 1/2 Uhr:
 Die deutschen Kleinstädter.
 Lustspiel von Koberue.

Arbeitsmarkt

Schlosser

und Schmiede

werden eingestellt.

Wiernich & Co.,

Feldbahnfabrik,
 Halle (S.), Merseburgerstr. 45k.

Sicheren Verdienst

können Leute aller Berufsarten
 (auch Kriegsbeschädigte) erwerben
 durch Übernahme einer Neben-
 stelle. Auch als Nebenwerb ge-
 eignet. Näheres durch
 A. Thillig, Chemnitz-Altenbergr.
 Steinwegstraße 10.

Fleischose, ohrlöche

Aufwartung

bei voller Kost für den ganzen
 Tag gesucht.
 Fleischermeister Meyerstein,
 Brädetstraße 1A.

Der Lagerhalter

Paul Rehbaum,

welcher bei einem Unglück sein Leben lassen
 mußte, war Gesellschafter und guter Förderer
 unseres Unternehmens.

Wir werden selner in Ehre gedenken.

Die Volkspark-G. m. b. H.

A. Jähnig. 732

Dankfagung.

Für die herrliche Teilnahme beim Begräbnis
 unserer teuren Entschlafenen, Herrlein

Luise Carl,

sagen wir allen herzlichsten Dank. Dank allen denen,
 die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten. Be-
 sonderen Dank der Frau Brelle und Frau Echte für
 die liebevolle und aufopfernde Pflege während ihrer
 Krankheit und dem Superintendent Helbig für seine
 trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hermann Carl u. Söhne.

Schnell-Schönschreiben

von jedermann in wenigen Stunden
 ohne Lehrer zu erlernen.

Preis 1 Mk.

Volkbuschhandlung Halle
 März 42 44.

Für die überaus herrliche Teilnahme beim Hinscheiden

unserer teuren Entschlafenen sprechen wir auf diesem Wege
 unseren herzlichsten Dank aus!

Theodor Harken und Kinder.

Walhalla-Theater.
 Letzte 2 Tage
 die beliebten **Leipziger Seidel-Sänger.**
 Brillantes Abschieds-Programm!
 Kasse von 10—1½ und 4.—

Pfälzer Schießgraben.
 Täglich: **Großes Frei-Konzert**
 der gesamten Gieseler'schen Kapelle.
 Anfang abends 7½ Uhr.
 Ganz neues patriotisches Programm.
 Ergebnis ladet ein **Karl Henkelmann.**

Geschäftsleute! Ladeninhaber!
 Helft unseren Feldgrauen
 und hängt
Plakate in die Schaufenster
 vom Feldgrauen Spiele

„Der Hias“
 Ihr helft mit zum guten Erfolg des am 1. Juni im Walhalla-Theater beginnenden Gastspiels der **Feldgrauen für die Feldgrauen!**
 Nutzen sind die Plakate in Ladeninnern, Wirkung haben sie allein in den Schaufenstern!
 Wir bringen Ihnen Plakate!
Die Werbeabteilung:
 Walhalla-Theater, Fernruf 6265.
Zugunsten des Kriegsliebesdienstes.
 Reingewinn bisher 1 Million 300000 Mark.

Amtliche Bekanntmachungen.

Städtischer Bierverkauf in der Zalmatschule am Freitag, den 31. Mai 1918.
 Zum Kaufe berechtigt sind die Inhaber der Lebensmittelkarte mit den Nummern 37001—41000 vormittags von 8 bis 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 41001—45000 nachmittags von 2—6 Uhr. Für den Kauf eines Heuballes wird ein Et zum Preise von 38 Pf. abgerechnet.
 Der Lebensmittelkarte ist vorzulegen. Zur Befreiung der Abfertigung sollte man abgeklärtes Geld (vor allem Kupfergeld) bereithalten. Umtrieb nur innerhalb drei Tagen!
 Halle, den 30. Mai 1918. **Der Magistrat.**

Verkauf von Magermilch.
 Am Freitag, den 31. Mai 1918, wird für Kinder vom 6. bis 12. Jahre an Stelle von Quart Magermilch abgegeben. Der Verkauf erfolgt von mittags 12 Uhr ab an folgenden Stellen: Bei dem Wollerei-Besitzer Scharf, Rudolf-Dammstraße 35, und Milchhändler Krause, Diestelauerstraße 6. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der neuen Lebensmittelkarte Nr. 17 501—21 000.
 Für jedes Kind vom vollendeten 6. bis 12. Lebensjahre wird 1 Liter Magermilch auf den Abschnitt 6 des Einkaufsscheines über Mollereierzeugnisse zum Preise von 12 Pfennigen abgegeben.
 Der neue Lebensmittelkarte ist vorzulegen. Abgeklärtes Geld ist bereitzuhalten.
 Halle, den 30. Mai 1918. **Der Magistrat.**

Verkauf von Quark.
 Am Freitag, den 31. Mai 1918, erfolgt der Verkauf von Quark für Kinder vom 6. bis 12. Lebensjahre auf den Abschnitt 5 des Einkaufsscheines über Mollereierzeugnisse fortgesetzt. Der Verkauf erfolgt nach dem alten Lebensmittelkarte, und zwar auf die Nummern 35 001—49 000 bei der Milchhändlerin Jander, Ullersberg 7, bei dem Milchhändler Schönberg, Grünstraße 12, bei dem Milchhändler Dünke, Große Golenstraße 21.
 Für jedes Kind vom vollendeten 6.—12. Lebensjahre, für welches auf den obenbeschriebenen Abschnitt Quark noch nicht bezogen ist, wird ½ Pfund zum Preise von 37 Pf. abgegeben.
 Der alte Lebensmittelkarte ist vorzulegen. Abgeklärtes Geld ist bereitzuhalten. Gefäße sind unbedingt mitzubringen.
 Halle, den 30. Mai 1918. **Der Magistrat.**

Städtischer Verkauf an befahrene Belegschaften für Kinder bis zu 12 Jahren in der Zalmatschule am Freitag, den 31. Mai.
 Zugelassen zum Einkauf werden die Nummern der Lebensmittelkarte 37001—41000 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 41001—45000 nachmittags von 2—6 Uhr. Zum Kaufe berechtigt sind die Inhaber der Lebensmittelkarte E der befahrenen Belegschaften für Kinder bis zu 12 Jahren. Für jeden Abschnitt kann ½ Pfund Stinbergsteine zum Preise von 38 Pf. verabfolgt werden.
 Zur Befreiung der Abfertigung sollte man abgeklärtes Geld (vor allem Kupfergeld) bereithalten.
 Halle, den 30. Mai 1918. **Der Magistrat.**

Schmeerstrasse 5.
 Heute, letzter Tag: **Lotho Neumann**
 Spannender Roman
Freitag — Montag:
 Der größte Sensationschlag der Filmkunst
Die vier Teufel Großes Stummfilm
 in 4 Akten.
 Die Spannung der Zuschauer steigt v. Akt z. Akt.
 — und das übrige Programm. —
 4—6 Uhr: Kinder-Vorstellung.

UT
 Nur noch heute!
 Alle Premiere 11. Fernruf 5788.
 Leipzigstraße 89. Fernruf 1254.
Der grüne Diamant Verhängnis eines Fürstenhauses
 (Othello)
 Nach Motiven v. Will. Hauff.
 Vorführung: 4.00 8.30 9.30.
Prinz Haralds schönst. Abenteuer
 Ein heiteres Liebespiel in 4 Akten.
 Vorführung: 8.10 7.50.
Ab Freitag, d. 31. Mai 1918.
 Gasgast d. Lichtspielers-Gesellschaft
Der Waffenschmied
 Kom. Oper in 3 Aufzügen von Albert Lortzing.
 Vorführung: 8.00 7.15 9.30.
Wanderratten
 Zirkus-Tragödie in vier Abteilungen.
 Vorführung: 8.00 7.15 9.30.
 Beginn 4 Uhr.

Spollo-Theater.
 Heute u. Febr. Tage, abends 7½ Uhr.
 In glänzender Ausstattung!
„Das blonde Glück“
 Orientalische Operette in 3 Akten von Hermann Feiner und Julius Brandt. Musik v. Willy Mann.
 Ständiges Repertoirestück des Bremer Stadttheater.
 Der Gesangschor: Ihr Frauen gleich den Rosen — Wiener Sonnenschein — Spiegel-Arie — Lied des Passah — Hahnenschrei — Schöne Maid im weiten Kleid. — Die Blumen des Haroun usw.
 Vorverkauf 3 Tage voraus, täglich 9—1 u. 5—7 Uhr.

Keine Wanze mehr für
 nur mit Kammerjäger Berg, Nieddahl L. u. H. zu erzielen. Jetzt keine Zeit zur Bräuterverrichtung.
 Erfolg verbürgend. Kinderleicht anzuwenden. Ges. gesch. Doppel-Abgabe M. 2.—, einw. 1.—3. Kammern u. Betten. Zu haben bei Karl Rahm, Große Ulrichstr. 51. — Bei Einweisung von M. 2.40, auch Postcheckkonto Berlin 81 388, portofree Zusendung, nach anwärts durch Gen.-Verz. Hermann A. Grossel, Berlin SW. 11, Klagenfurtstrasse 48.
Zahn-Atelier
 Frau v. Schulz
 Sprechstunde v. 9—4 Uhr abends.
 Steinweg 2, in Haus des Hpt. Standesamt.

Ab Sonnabend, den 1. Juni, abendlich 7½ Uhr:
„Der Hias“
 Ein feldgraues Spiel in 3 Akten.
 Dargestellt von Soldaten und ersten Künstlern.
Ueber 100 Mitwirkende!
 Zugunsten des Kriegsliebesdienstes. Bisher über 3000 Mal in allen größeren Städten Deutschlands mit beispiellosem Erfolg aufgeführt.
Wer Gold bringt, erhält einen guten Freiplatz.
 Dem Kriegsliebesdienst konnten bis jetzt über 1 Million 300000 Mark Rein-Uberschuß zugeführt werden.
 Sonntag, den 2. Juni, zwei Vorstellungen, mittags 8½, und abends 7½ Uhr. In dieser Nachmittags-Vorstellung sollen Kinder und Militär halbe Preise.
 Der Vorverkauf findet lediglich an der Theaterkasse von 10—1½ und 4—6 Uhr statt.
Walhalla-Theater.

Grosse Ulrichstrasse 53.
Holzschuhe!
 (Holländer Art)
 für Kinder u. Erwachsene,
 einzigartig in Form, Material u. Ausführung,
 tragen sich sehr leicht, empfiehlt
H. Wettstein,
 Grosse Ulrichstrasse 53. 781

Bekanntmachung.
 Ich habe heute eine Bekanntmachung Nr. 6.700/5 18. R. N. A. betreffend Beschlagnahme und Berrückung von Gummibekleidungen für Kraftfahrzeuge jeder Art erlassen.
 Die Bekanntmachung ist in den amtlichen Zeitungen und in ordnungsgemäßer Weise veröffentlicht worden.
 Magdeburg, den 29. Mai 1918.
 Der Heilvertreter der Kommandierende General des IV. Armee-Korps:
 Sonntag, Generalleutnant.
Hallscher Hausfrauenbund e. V.
 Montag, den 3. Juni er., abends 8 Uhr, Auditorium maximum, Vortrag der Herren Prof. Dr. Raabiger und Prof. Dr. Klotzmann über:
Pilzkunde.
 Gäste, auch Herren, sehr willkommen. Zur Deckung der Unkosten werden 20 Pf. Eintrittsgeld erhoben.
Schmeerstrasse 5.

Wieder neu eingetroffen:
Die Vögel der Erde.
 Mit 239 farbigen Abbildungen auf 30 Tafeln.
 Preis 5 Mk., Porto 30 Pf.
Die Säugetiere der Erde.
 Mit 169 Abbildungen auf 30 Tafeln.
 Preis 5 Mk., Porto 30 Pf.
Fische, Reptilien und Lurche.
 Mit 226 Abbildungen auf 30 Tafeln.
 Preis 5 Mk., Porto 30 Pf.
Die Käfer Europas.
 Mit 466 Abbildungen auf 20 Tafeln.
 Preis 5 Mk., Porto 30 Pf.
 Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung, Halle, S. 42/44.**

Radikal Wanzenmittel
 in Fl. 0,65, 1,25 und 2,00 Mk.
 empfiehlt
Max Ott, Steinweg 26.

„Ohne Zucker“
 Rezeptur zum Einmachen von Früchten ohne Einkoch-Apparat und ohne Zucker, sowie die besten Rezepte zum Einkochen von Gemüsen.
 Preis 25 Pf., Porto 5 Pf.
 Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung, Halle, S. 42/44.**

Lohnbuch
 für das Jahr 1918
 zu Steuerzwecken.
 910 Grundzüge d. Steuerlichkeitsrechnungen für das Jahr 1918/20.
 Zum Gebrauch für preussische Steuerzahler.
 Preis 40 Pf., Porto 5 Pf.
 Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung, Halle (S.), S. 42/44.**

PT
Die Hochzeit der Cassilda.
 eines Mädchen in 4 Akten.
Freitag — Montag:
„Pimpelmehlers Brautfahrt“
 Ein Lustspiel in 4 Akten.
 Dasselbe bringt den großen Gelingen zum besten.
 — und das übrige Programm. —
 4—6 Uhr: Kinder-Vorstellung.

Da nach einer Anordnung der Reichsregierung die Bundesverkaufspreise seit längerer Zeit um 20 Pf. für den Zentner und Monat erhöht worden sind, werden die bisherigen Verkaufspreise vom 1. Juni ab 38. ab wie folgt festgelegt: a) gem. Preis (Reinlaugender) 40 Pf., für das Pfund, b) gem. Halbinde 42 Pf., für das Pfund, c) Brotkorn 42 Pf., für das Pfund, d) Hartkorn 44 Pf., für das Pfund, e) Hartkorn (weiß und rot) 58 Pf., für das Pfund, f) tabulosen Mandis (Victoria oder Sternkorn) 60 Pf., für das Pfund. Um abzugeben bleibt es bei unserer Bekanntmachung vom 6. November 1917.
 Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsbetrieben, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden aufgefordert, Freitag, 31. Mai, Sonnabend, 1. und Montag, 3. Juni 1918, bei den von ihnen genutzten Großfirmen, die in nächster Woche zum Verkauf gelangende Warenliste abzugeben.
 Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs erfolgt später.
 Die Reichsliste von Kleinhandelsbetrieben werden in den nächsten Tagen dem Kleinhandel zugestellt. Diejenigen Geschäftsbetriebe, welche es begehren wollen, können es bei dem Verkäufer, wo sie in die Kundenlisten eingetragen sind, freihändig zu 25 Pfennigen für das Pfund einlösen.
 Halle, den 30. Mai 1918. **Der Magistrat.**

